

FREIWILLIGE FEUERWEHR



MARIA LUGGAU



UNWETTERKATASTROPHE

29.10.2018 – 30.10.2018

EINSATZBERICHT

FREIWILLIGE FEUERWEHR



MARIA LUGGAU

INHALTSVERZEICHNIS	
Ausgangslage	3
Sonntag, 28.10.2018	5
Montag, 29.10.2018	5
Vorläufige Schadensliste	8
Schadenskarte	12
Dienstag, 30.10.2018	13
Mittwoch, 31.10.2018	17
Donnerstag, 01.11.2018	20
Freitag, 02.11.2018	21
Samstag, 03.11.2018	25
Sonntag, 04.11.2018	26
Allgemeine Tätigkeiten	26
Stundenauflistung	27
Abschluss und Ausblick	28
Impressum	30

UNWETTERKATASTROPHE

29.10.2018 – 30.10.2018

EINSATZBERICHT

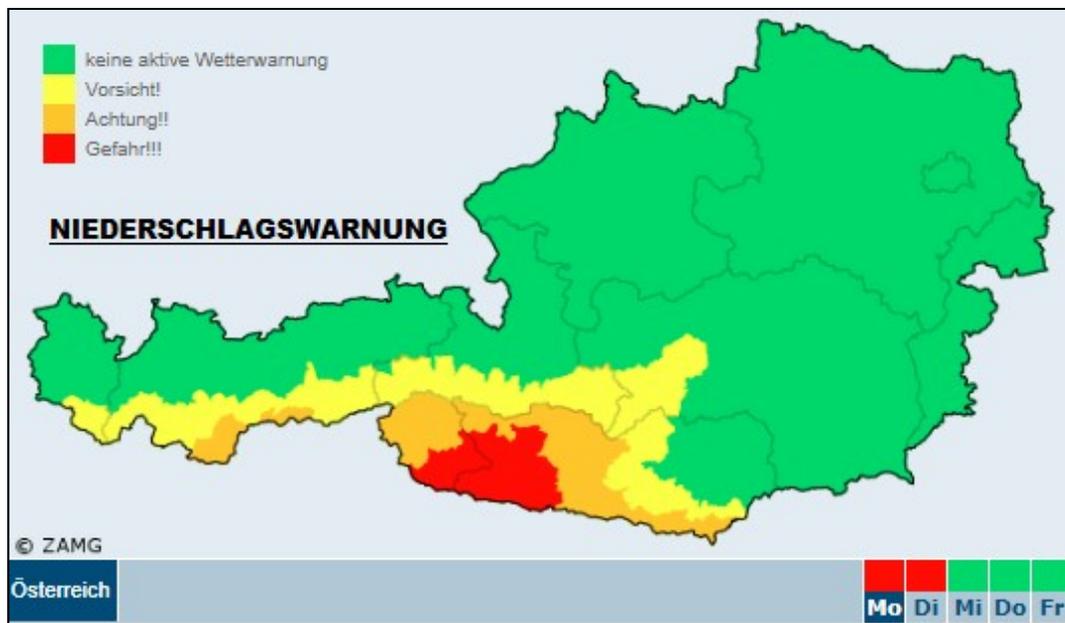
UNWETTERKATASTROPHE

29.10.2018 – 30.10.2018

AUSGANGSLAGE

Starke Niederschläge haben am letzten Wochenende im Oktober schon die Pegel ansteigen lassen und den Boden aufgeweicht. Für Montag und die Nacht von Montag auf Dienstag wurden Unwetterwarnungen ausgegeben. Zwei Ereignisse außergewöhnlichen Ausmaßes trafen genau am Karnischen Kamm zusammen. Zum einen wurden Niederschlagssummen bis zu 300mm/m² prognostiziert, zum anderen ein Föhnsturm mit Windstärken um die 100km/h, Spitzen bis zu 150km/h.

NIEDERSCHLAGSWARNUNG ZAMG 29.10.2018, 7:50



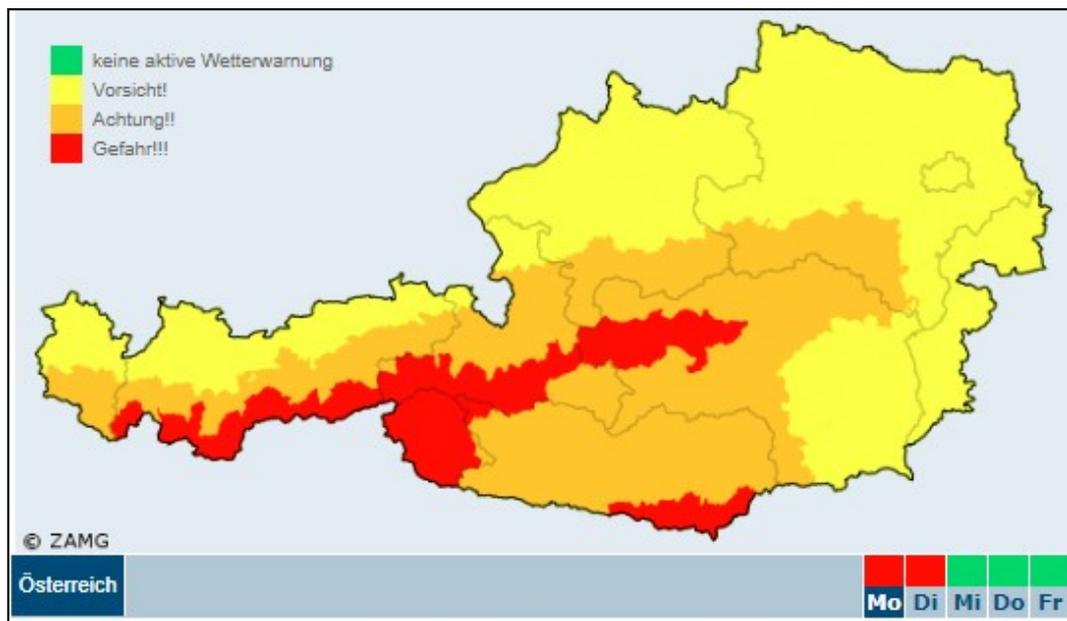
+++ NIEDERSCHLAGSWARNUNG +++ 29.10.2018 - UPDATE 07:50 Uhr +++

Nach einer kurzen Regenpause der letzten Stunden in dem betroffenen Gebiet, treffen aktuell bzw. in den nächsten Stunden wieder Schauer im Süden ein, auch Gewitter sind nicht auszuschließen welche die Situation verschärfen.

Die letzten 180 - 300 Liter/m² konnten noch "halbwegs" gut weg gesteckt werden und wurden von den ausgetrockneten Böden förmlich aufgesaugt. Damit ist ab heute mehr oder weniger Schluss, den die Böden sind gesättigt und nehmen kaum mehr Wasser auf.

Laut Hydrografischen Dienst werden an der Isel in Osttirol, der Drau, der Möll, der Lieser und der Gail am Montag und Dienstag hohe bis sehr hohe Hochwasserabflüsse erwartet.

STURMWARNUNG ZAMG 29.10.2018, 11:30



+++ STURMWARNUNG +++ gültig ab SOFORT bis morgen Dienstag (Abend) 30.10.2018 +++
+++ UPGRADE auf die höchste Warnstufe +++

Ein Föhnsturm wird uns heute Montag bis morgen Früh beschäftigen. Vor allem im Frühverkehr morgen Dienstag kann es dabei erneut zu Problemen kommen.

Erwartet werden Sturmböen zwischen 95 und 130 km/h in Tälern und Orkanböen bis 160/180 km/h auf den Bergen und Kammlagen. -> örtlich auch stärkere Böen nicht ganz ausgeschlossen.

Vor allem in Tirol, Kärnten, bzw. im Salzburger Lungau oder dem Pongau, eine durchaus ungünstige Mischung in Kombination mit dem Regen. Generell gilt im ROTEN Bereich ---> Gefahr!

MASSNAHMEN IM VORFELD DES EREIGNISSES – SONNTAG 28.10.2018

07:24 - Erste Information des Kommandos der FF Maria Luggau:

„Werte Kameraden! Aufgrund des starken Niederschlags bitte ich um erhöhte Aufmerksamkeit und Alarmbereitschaft. Im Laufe des Tages werden von uns vermehrt die Gemeindewege kontrolliert werden. Alarmierung erfolgt telefonisch durch BI Martin Lexer“

Die Feuerwehr Maria Luggau führt im Tagesverlauf Lokalaugenscheine im gesamten Ortsgebiet durch. Brücken, Bäche und Wege werden kontrolliert und mögliche Hot Spots bestimmt: Güterweg Raut – Schade – Wasserschacht im Bereich Millner; Güterweg Guggenberg – Salach – drei Bäche sehr stark wasserführend; Promeggen - Bachl sehr stark wasserführend.

Personen: Martin Lexer, Johannes Salcher, Johannes Oberluggauer, Roland Köfmüller, Florian Strieder, Thomas Guggenberger, Franz Oberguggenberger, Christian Fritzer

MASSNAHMEN IM VORFELD UND WÄHREND DES EREIGNISSES – MONTAG 29.10.2018

12:00 - Wegen der starken Regenfälle werden weitere Kontrollfahrten durchgeführt.

Personen: Christian Fritzer und Franz Oberguggenberger

14:06 - Aufgrund der Wetterberichte und der anhaltenden Niederschläge folgte am Nachmittag die „in Bereitschaft Stellung“ der FF Maria Luggau:

„Die Situation verschärft sich, wer Zeit hat ab 15:30 Bereitschaft beim FF Haus. Danke!“

Viele Mitglieder der FF, die auswärts arbeiten, machen sich infolge dessen auf einen vorzeitigen Heimweg von ihren Arbeitsstellen.

14:25 – Alarm!

Stiller Alarm (Technischer Einsatz/AST 1) für Maria Luggau: EO Guggenberg, GDE Lesachtal 14:25 Einsatzleiter: Ortner Franz/Lexer Martin

Am Guggenberg führen die starken Regenfälle zu Gefährdung von Straßen und Gebäuden. Durch Weisen des Wassers kann großer Schaden abgewandt werden. Die FF Maria Luggau rückt wieder ins Rüsthaus ein und führt die Erkundungsfahrten mit mehreren Gruppen fort.

15:45 – Der Pegelstand der Gail steigt zügig an. Ein sicheres Befahren der Rauter Brücke ist nicht mehr möglich da sich die Wassermassen schon auf Höhe der Fahrbahn befinden und deswegen gesperrt. Viele Schächte und Kanäle im Ort sind schon blockiert oder verlegt, alle Bäche führen sehr viel Wasser.

16:00 – Ein Murenabgang auf der B111 zwischen Stoffanell und Promeggen wird an die Einsatzleitung gemeldet. Nach einem Lokalaugschenschein durch Johannes Winkler wird die Straße gesperrt. Die Firma Stemberger versucht die Verkläusung mit schwerem Gerät zu beseitigen, muss die Arbeiten aber ohne Erfolg einstellen.

18:04 - Auf Anweisung des Krisenstabes der Gemeinde Lesachtal wurde eine Ausgangssperre für das

gesamte Tal verordnet. Die Information an die Mitglieder FF Maria Luggau:

Werte Kameraden! Die Einsätze werden über Nacht auf ein Minimum reduziert. Die Bewohner der Weiler werden gebeten zu Hause zu bleiben. Eine kleine Bereitschaftsgruppe bleibt im FF Haus für dringende Anliegen einsatzbereit!

Der Bereitschaftsdienst setzte sich wie folgt zusammen:

Johannes Winkler, Martin Lexer, Josef Lugger, Christian Oberluggauer, Franz Ortner, Markus Unterguggenberger, Fabian Strieder, Johannes Oberluggauer, Florian Strieder.

18:00 – Sirenenalarm St. Lorenzen (ergänzend zum Einsatzprotokoll)

18:13 – Murenabgang hinter Haus Unterguggenberger in Sterzen (Zenzis)

18:35 – Anta Bach tritt infolge einer Vermurung über die Bundesstraße B111 und blockiert diese.

18:50 – Martin Lexer meldet, dass der Sturm das Dach beim Wohnhaus von Elfriede Presslaber stark beschädigt hat. Elfriede Presslaber wird mit ihrer Tochter aus dem Haus evakuiert und über Nacht bei Martin Lexer untergebracht, eine Rückkehr ins Haus wird abgeraten bevor die Situation sich nicht beruhigt hat.

18:54 – Sirenenalarm Untertilliach (ergänzend zum Einsatzprotokoll)

19:30 – Sirenenalarm St. Lorenzen (ergänzend zum Einsatzprotokoll)

19:35 – Abgang einer Schlammlawine in den Ortsteil Seire. Als erste Maßnahme werden verlegte Kanalgitter freigelegt und Autos in Sicherheit gebracht. Wegen der Gefahr von weiteren Erdmassen bricht die Bereitschaftsgruppe die Aufräumarbeiten ab und kehrt ins Feuerwehrhaus zurück.

19:40 – Stromausfall im gesamten Ortsgebiet, das Feuerwehrhaus bleibt aber durch das eigene Notstromaggregat hell, warm und online (Festnetztelefon und Internet). Starkregen, heftige Windböen und das Knacken von Bäumen sind der „Soundtrack“ der folgenden Stunden.

20:35 – In Promeggen deckt der Sturm das Wohnhausdach von Josef Salcher ab, das Dach des Wirtschaftsgebäudes wird ebenfalls stark beschädigt.

20:40 – Verletzte Person bei Verkehrsunfall in Strajach (ergänzend zum Einsatzprotokoll)

22:00 – Erkundungsfahrt

Die Intensität von Wind und Niederschlag gehen stark zurück, Johannes Winkler und Josef Lugger führen eine Erkundungsfahrt im Ortskern durch um sich ein erstes Bild der Schäden zu machen.



Murabgang Anta Bach



B111 im Bereich Tiefenbach durch umgestürzte Bäume verlegt

Anschließend erstellt die Bereitschaftsgruppe eine Maßnahmenliste, reiht diese nach Priorität um die Aufräumarbeiten am nächsten Tag strukturiert und zügig starten zu können. Alle Mitglieder der Bereitschaftsgruppe werden angewiesen am Morgen des nächsten Tages ihre Häuser und die Nachbarschaft zu kontrollieren um weitere Schäden und Ereignisse zu melden, als Treffpunkt gibt der Kommandant 07:00 beim Feuerwehrhaus aus.

24:00 Bereitschaftsende

VORLÄUFIGE SCHADENSLISTE LT. PROTOKOLL DER FEUERWEHR MARIA LUGGAU

Stand: 30.10.2018, 09:00

- Hangrutsch Guggenberg (Presslaber)
- Mure Zubringerweg Salach
- Mure Anta Bach – Verlegung B111
- Dach abgedeckt – Guggenberg (Presslaber)
- Dach abgedeckt – Promeggen (Salcher)
- Dach abgedeckt – Raut (Guggenberger)
- Mure Promeggen
- Windwurf auf B111 in Tiefenbach
- Hangrutsch Sterzen
- starke Beschädigung Langlaufloipe
- Überflutung der Gail-nahen Felder
- großflächige Forstschäden
- Baum auf Wohnhaus – Promeggen (Oberluggauer)
- B111 zwischen Stoffanell und Promeggen abgesehen
- Windwürfe auf Gemeindestraße Salach und Raut



Ein Murenabgang trifft Stadel und Wohnhaus Presslaber am Guggenberg, der Stadel wird dadurch ca. 1,5m vom Fundament überrückt.



*Vom Sturm abgedecktes Wohnhaus Salcher in Promeggen,
im Hintergrund Windwurf oberhalb der B111*



Hangrutsch und abgessene Bundesstraße zwischen Stoffanell und Promeggen



Vermurung der B111 durch den Antabach



*Maria Luggau am Tag nach dem Unwetter,
deutlich sichtbar sind die Forstschäden oberhalb des Ortskernes*

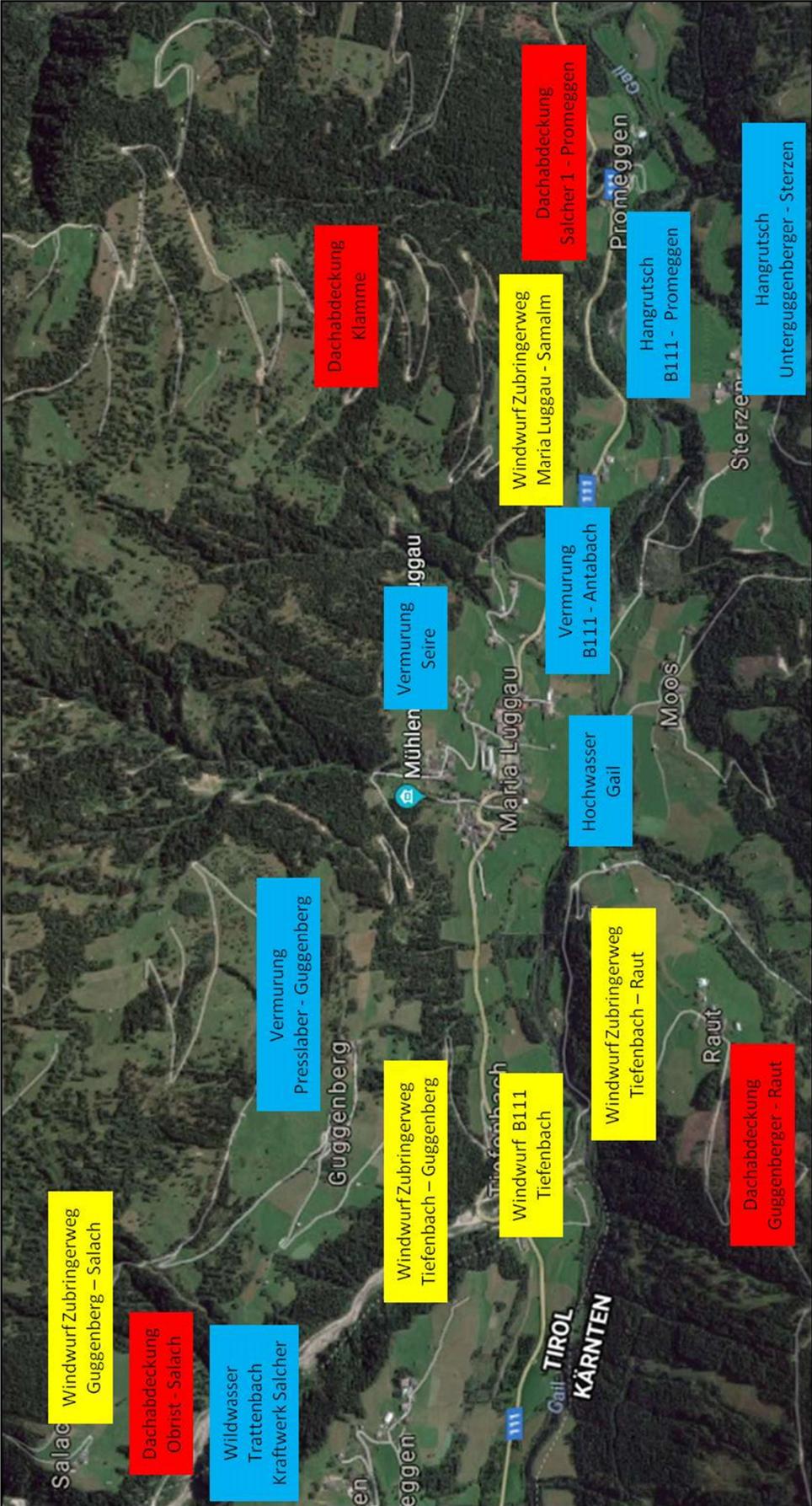


Forstschäden



Die abgessene Bundesstraße B111 im Bereich Promeggen

SCHADENSKARTE



MASSNAHMEN UND TÄTIGKEITEN NACH DEM EREIGNIS – DIENSTAG 30.10.2018

07:00 – Die Einsatzzentrale wird hochgefahren. Laufend treffen Meldungen über beobachtete Schäden im Ortsgebiet ein. Schwerpunkte werden definiert, der Kontakt mit der Gemeinde Einsatzleitung hergestellt.

08:00 – Stiller Alarm

„An alle Kameraden: Bitte Treffpunkt um 08:00 beim Feuerwehrhaus. Von dort aus starten wir mit den Aufräumarbeiten. Wer hat bitte auch Motorsäge und Schutzausrüstung für die Aufräumarbeiten mitnehmen. Ansprechpartner für den weiteren Ablauf befinden sich im Feuerwehrhaus“

ARBEITSSCHWERPUNKTE der FF MARIA LUGGAU (infolge immer im schwarzen Rahmen)

B111 Tiefenbach – Wacht

Arbeit: Freischneiden und Beseitigen des Windwurfes, Reinigung der Straße - Straße einspurig befahrbar gemacht.

Personen: Franz Ortner, Walter Unterguggenberger, Josef Oberluggauer, Johann Winkler, jeder jeweils mit Motorsäge, Josef Oberluggauer mit Traktor und Seilwinde;

Arbeitszeit: 07:30-09:30



Antabach Verkläuerung

Arbeit: Beseitigung der Schlammmassen von der Fahrbahn

Personen: Josef Lugger mit Traktor

Arbeitszeit: 08:00-09:00

Zubringerweg Guggenberg – Salach

Arbeit: Freischneiden und beseitigen Windwurf, Reinigung der Straße, Wegfreischneiden von Guggenberg Richtung Tiefenbach

Personen: Martin Lexer mit Bagger und Motorsäge, Christian Fritzer mit Motorsäge

Arbeitszeit: 10:00- 17:00

Arbeit: Freischneiden der Straße von Tiefenbach Richtung Guggenberg

Personen: Samuel Tiefenbacher, Albert Tiefenbacher, zwei Motorsägen und Traktor

Arbeitszeit: 10:00-17:00

Arbeit: Weg freischneiden von Guggenberg Richtung Tiefenbach, jeweils mit Motorsäge

Personen: Franz Ortner mit Radlader, Johann Winkler, Josef Oberluggauer mit Traktor, Johannes Oberluggauer, Martin Winkler, Walter Unterguggenberger

Arbeitszeit: 13:00-17:00



Der Weg wurde bis 17:00 zwischen Tiefenbach und Guggenberg für PKW befahrbar gemacht. 170 Bäume wurden beseitigt.

Zubringerweg Tiefenbach – Schade – Raut

Arbeit: Freischneiden und beseitigen Windwurf

Personen: Franz Ortner mit Radlader, Martin Winkler, Johann Winkler, Josef Oberluggauer mit Traktor, Walter Unterguggenberger

Arbeitszeit: 10:00-12:00

Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude Promeggen 1

Arbeit: Dachreparatur

Personen: Josef Salcher, Florian Strieder, Gottlieb Oberluggauer

Arbeitszeit: 08:00-18:00

Schlammlawine Seire

Arbeit: Schlammlawine beseitigen und Reinigung der Straße

Personen: Josef Lugger mit Traktor, Philipp Oberguggenberger, Anton Oberguggenberger, Markus Oberluggauer, Josef Lugger sen., Fabian Strieder, Franz-Josef Villgratter, Gabriel Villgratter mit Traktor

Arbeitszeit: 10:00-12:00

Wohnhaus Guggenberger Raut

Arbeit: Dachreparatur

Personen: Markus Guggenberger, Peregrin Guggenberger, Andreas Ainetter und Helfer der Feuerwehr Maria Luggau

Arbeitszeit: 08:00-18:00



Wasserversorgung Ante

Arbeit: Reparatur und Wiederherstellung der Wasserversorgung

Personen: Christian Oberluggauer, Roland Köfmüller

Arbeitszeit: 10:00-17:00

Hangrutsch Guggenberg

Arbeit: Besorgung von Medikamenten aus dem evakuierten Wohnhaus

Personen: Martin Lexer, Johannes Winkler, Josef Lugger

Die Versorgung der Mannschaft mit Treibstoff und Verpflegung war durch die gesperrten Straßen eine logistische Herausforderung.

19:00 - Nachbesprechung des Tages und Arbeitseinteilung für den nächsten Tag

MASSNAHMEN UND TÄTIGKEITEN NACH DEM EREIGNIS – MITTWOCH 31.10.2018

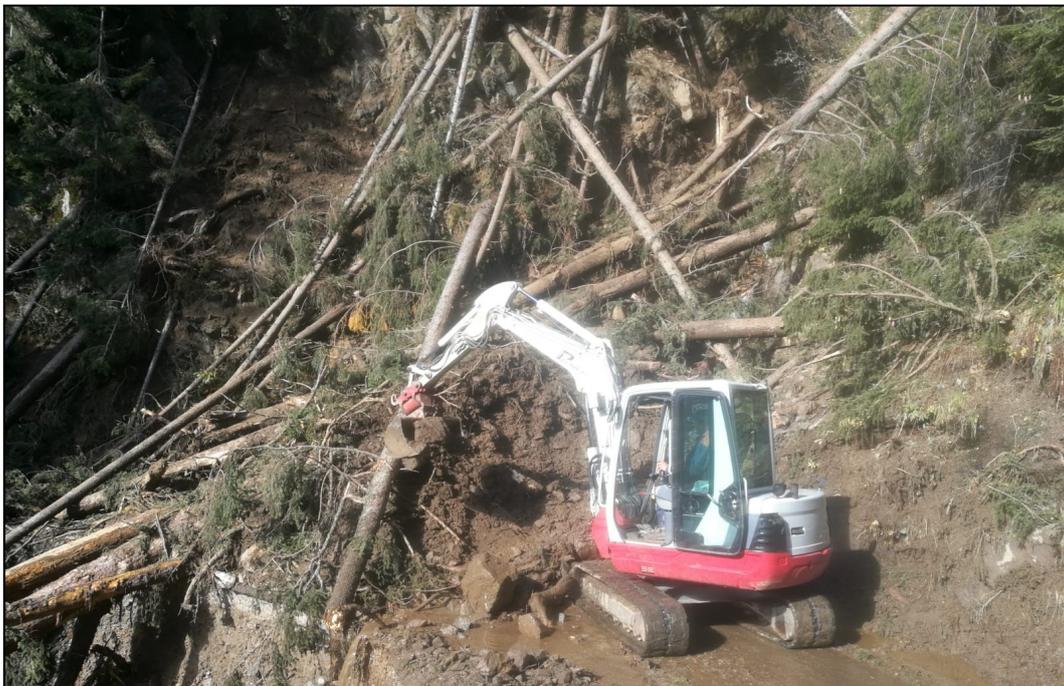
KDT Johannes Winkler macht sich mittels Motocross Maschine über die Schattseite auf den Weg nach Liesing um an der Sitzung des Krisenstabes teilzunehmen um auf die Situation und Notwendigkeiten in Maria Luggau aufmerksam zu machen.

Zubringerweg Guggenberg – Salach

Arbeit: Freischneiden und beseitigen Windwurf, Reinigung der Straße

Personen: Martin Winkler, Johann Winkler, Johannes Oberluggauer, Franz Ortner, Christian Fritzer, Markus Unterguggenberger, Wolfgang Unterguggenberger, Anton Obrist jeweils mit Motorsäge, Seiwald Radbagger, Josef Oberluggauer und Josef Salcher mit Traktor, Martin Lexer mit Bagger

Arbeitszeit: 08:00 – 15:00



230 Bäume wurden beseitigt und Weg bis 15:00 erschlossen.

Wirtschaftsgebäude Obrist Salach

Arbeit: Dachreparatur provisorisch

Personen: Martin Lexer, Johannes Oberluggauer, Wolfgang Unterguggenberger

Arbeitszeit: 15:00-17:00

B111 Tiefenbach – Wacht

Arbeit: Straße für KELAG LKW freigemacht und Fahrspur verbreitert

Personen: Walter Unterguggenberger, Markus Unterguggenberger jeweils mit Motorsäge, Josef Oberluggauer mit Traktor

Arbeitszeit: 13:00 – 15:00

Hangrutsch Guggenberg

Arbeit: Befreien eines Wohnhauses von Erdmassen

Personen: Erdbewegung Hofer Kartitsch mit Bagger, Traktor und Hänger, Christian Oberluggauer, Kevin Oberguggenberger, Philipp Oberguggenberger, Gregor Oberguggenberger mit Traktor und Hänger

Arbeitszeit: 13:00-18:00



Das Bundesheer liefert mittels zwei Hubschrauber Transportflügen drei Notstromaggregate und sechs Rollen Abdeckplane nach Maria Luggau.



Zahlreiche freiwillige Helfer melden sich in der Einsatzzentrale der Feuerwehr Maria Luggau und bieten ihre Mitarbeit an!

Um 16:30 erreicht der Notstrom LKW der Kelag aus Spittal an der Drau über Osttirol das Ortszentrum. Nur wenige Minuten später erfolgt die Einspeisung in das Leitungsnetz und das Ortszentrum wird wieder mit Strom versorgt.

19:00 - Nachbesprechung des Tages und Arbeitseinteilung für den nächsten Tag

MASSNAHMEN UND TÄTIGKEITEN NACH DEM EREIGNIS – DONNERSTAG 01.11.2018

Stromversorgung

Arbeit: Erkundung und Besichtigung der Stromleitung mit Mitarbeitern der KELAG und Freischneiden der Leitung von umgestürzten Bäumen im Auftrag der KELAG.

Personen: Johannes Winkler, Marco Winkler, Stefan Winkler, Walter Unterguggenberger.

Arbeitszeit: 10:00 – 15:00

Moos, Sterzen und Raut werden an das aggregatbetriebene Stromnetz angeschlossen.

Durchführung von Transport- und Versorgungsfahrten.

19:00 Nachbesprechung des Tages und Arbeitseinteilung für den nächsten Tag

MASSNAHMEN UND TÄTIGKEITEN NACH DEM EREIGNIS – FREITAG 02.11.2018

Hangrutsch Guggenberg

Arbeit: Befreien des Hauses von Erdmassen und Abdichten des Daches

Personen: Franz Oberguggenberger, Johannes Oberluggauer, Fabian Strieder, Lukas Rauter, Alexander Oberluggauer, Markus Oberluggauer, Nikolaus Oberguggenberger, Kevin Oberguggenberger, Gregor Oberguggenberger mit Traktor Anhänger, Josef Strieder mit Traktor und Anhänger, Erdbewegung Hofer mit Bagger, Traktor und Anhänger

Arbeitszeit: 08:00-17:00

Arbeit: Reparatur Wasserversorgung

Personen: Franz Ortner, Christian Unterguggenberger

Arbeitszeit: 14:00-16:00



Dachreparaturen

Gebäude: Salach 1 Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude; Salach 2 Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude, Salcher Guggenberg 3 Wirtschaftsgebäude, Oberluggauer Maria Luggau 3 Wohnhauses

Personen: Josef Lugger, Martin Lexer, Christian Oberluggauer, Bergrettung - Mario Lugger und 5 Bergretter der Ortsstelle Sillian

Arbeitszeit: 08:00-16:00

Gebäude: Wirtschaftsgebäude Winkler, Wohnhaus Winkler

Personen: Hermann Schrall, Markus Strieder, Wolfgang Unterguggenberger

Arbeitszeit: 09:00-12:00



Anmerkung: Die Ortsstelle Sillian des Österreichischen Bergrettungsdienstes trat selbstständig in Kontakt mit der Bergrettung Lesachtal und bat ihre Hilfe bei den Aufräumarbeiten an. Zusammen mit der Feuerwehr Maria Luggau wurden schwierige Dachreparaturen gesichert durchgeführt. An dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank an die Bergrettung Sillian für ihre Unterstützung.



B111 Tiefenbach – Wacht

Arbeit: Oberhalb der B111 Bäume, Wurzelstöcke, usw. entfernt um offizielle Öffnung der B111 zu ermöglichen

Personen: Josef Oberluggauer mit Traktor, Walter Unterguggenberger, Johann Winkler, Florian Lugger jeweils mit Motorsäge

Arbeitszeit: 8:00-12:00 und 13:00-17:00

Arbeit: Reinigung der Straße

Personen: Seiwald Radbagger, Roland Köfmüller, Gottfried Lugger, Markus Unterguggenberger

Arbeitszeit: 15:00-17:00

Antabach Verkläusung

Arbeit: Abfluss freimachen, Baum aus Gail entfernen (Gailbrücke)

Personen: Seiwald Radbagger, Roland Köfmüller, Gottfried Lugger, Markus Unterguggenberger

Arbeitszeit: 08:00-17:00

Anforderung Schmutzwasserpumpe und Tauchpumpe von der FF Kartitsch. Abgeholt durch Franz Ortner und Christian Unterguggenberger.

Begehung Ersatzstraße: Johannes Winkler, BGM Windbichler mit Vertretern von Bezirksforstbehörde und Agrargemeinschaft. Im Anschluss Medikamententransport von Dr. Höhr aus St. Lorenzen durch Johannes Winkler.

Um 15:50 trifft ein Bundesheer Hubschrauber mit einem Geologen und dem Bürgermeister am Guggenberg ein. Es wird eine Besichtigung der Hangrutschung oberhalb des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes von Elfriede Presslaber durchgeführt. Aufgrund der instabilen Lage des Wirtschaftsgebäudes, welches durch einen weiteren Murgang einstürzen könnte, bleibt das Betretungsverbot für das Wohngebäude von Elfriede Presslaber aufrecht.



19:00 - Nachbesprechung des Tages und Arbeitseinteilung für den nächsten Tag



MASSNAHMEN UND TÄTIGKEITEN NACH DEM EREIGNIS – SAMSTAG 03.11.2018

Dachreparatur

Gebäude: Klamme Wohn- und Wirtschaftsgebäude

Personen: Martin Lexer, Christian Oberluggauer, Josef Lugger, Bundesministerium für Landesverteidigung

Arbeitszeit: 09:00 – 12:00



Besprechung über Maßnahmen zur Verhinderung der Unterspülung des Rauter Weges, welche aufgrund des Pegelrückganges der Gail am Folgetag eingestellt wurde.

Ganztägig Reinigung von Gerät, Bekleidung, KLF und Feuerwehrgebäude und Wiederherstellung der vollen Einsatzbereitschaft.

Lokalausgang durch Johannes Winkler und Martin Lexer mittels Motocross in Promeggen.

19:00 - Abschlussbesprechung und gemeinsames Abendessen

MASSNAHMEN UND TÄTIGKEITEN NACH DEM EREIGNIS – SONNTAG 04.11.2018

Lokalausweis durch Johannes Winkler, BGM Windbichler und zwei Statiker. Besichtigt werden die betroffenen Brücken im Einsatzgebiet sowie das durch den Murgang beschädigte Wirtschaftsgebäude Presslaber am Guggenberg.

ALLGEMEINE TÄTIGKEITEN WÄHREND DER AUFRÄUMARBEITEN

Zentraler Funkdienst und Management

Dienstag 30.10: Anton Oberguggenberger

Mittwoch 31.10: Josef Lugger

Freitag 02.11: Thomas Guggenberger

Be-, Versorgungs- und Erkundungsfahrten

Notwendig für Beschaffung von Medikamente, Treibstoff, Aggregate, Lebensmittel, Material.

Johannes Winkler mit PKW und Motorrad, Martin Lexer mit PKW und Motorrad, Anton Oberguggenberger mit Pickup, Josef Lugger mit Traktor, Markus Oberluggauer mit Motorrad, Christian Oberluggauer mit ATV, Thomas Guggenberger, Simon Strieder, Nikolaus Oberguggenberger.

Fahrbahnreinigungen, Öffnen von Kanälen und Schächten

Behelfsstraße Samalm nach St Lorenzen

Arbeit: Freischneiden des Samalmweges als provisorische Behelfsstraße nach St Lorenzen

Personen: Anton Oberguggenberger, Johann Waldner, Josef Strieder, Ewald Unterguggenberger jeweils mit Traktor und Motorsäge

Arbeitszeit: 08:00 – 17:00

Allgemeine Arbeiten

- Grundreinigung der Geräte und Fahrzeuge nach Einsatzende
- Absperrtätigkeiten
- Verkehrsregelung
- Information der Bevölkerung
- Unterstützung der KELAG bei Freischneidearbeiten
- Protokollierung und Dokumentation des Ereignisses
- Besprechungen

STUNDENAUFLISTUNG FF MARIA LUGGAU

Sonntag, 28.10.2018 - Kontrollfahrten

Arbeitsbeginn	Arbeitsende	Arbeitsstunden	Mannschaftsstärke	Stunden/Tag
13:00	20:00	7	3	21

Montag, 29.10.2018 - Kontrollfahrten, Bereitschaft

Arbeitsbeginn	Arbeitsende	Arbeitsstunden	Mannschaftsstärke	Stunden/Tag
10:00	14:00	4	3	12
14:30	23:30	9	22	198

Dienstag, 30.10.2018 - Aufräumarbeiten, Versorgung

Arbeitsbeginn	Arbeitsende	Arbeitsstunden	Mannschaftsstärke	Stunden/Tag
07:30	19:00	11,5	22	253

Mittwoch, 31.10.2018 - Aufräumarbeiten, Versorgung

Arbeitsbeginn	Arbeitsende	Arbeitsstunden	Mannschaftsstärke	Stunden/Tag
07:30	18:30	11	25	275

Donnerstag, 01.11.2018 - Administrative Angelegenheiten

Arbeitsbeginn	Arbeitsende	Arbeitsstunden	Mannschaftsstärke	Stunden/Tag
09:00	16:00	7	5	35

Freitag, 02.11.2018 - Aufräumarbeiten, Versorgung

Arbeitsbeginn	Arbeitsende	Arbeitsstunden	Mannschaftsstärke	Stunden/Tag
07:30	19:00	11,5	35	402,5

Samstag, 03.11.2018 - Aufräumarbeiten, Gerätereinigung

Arbeitsbeginn	Arbeitsende	Arbeitsstunden	Mannschaftsstärke	Stunden/Tag
09:00	17:00	8	15	120

Sonntag, 04.11.2018 - Lokalausgang

Arbeitsbeginn	Arbeitsende	Arbeitsstunden	Mannschaftsstärke	Stunden/Tag
13:00	16:30	3,5	1	3,5

SUMME

1308

ABSCHLUSS UND AUSBLICK

Am Samstag, 03.11.2018, wird der Einsatz offiziell beendet. Außer Promeggen, Guggenberg und Salach sind alle Häuser wieder an das KELAG Stromnetz angeschlossen. Die Straßenverbindung nach Osttirol ist problemlos befahrbar, die Freigabe durch die Straßenmeisterei muss noch erfolgen.

Was bleibt ist die Frage wie es weitergeht: Vor allem die abgesessene Bundesstraße zwischen Stoffanell und Promeggen wird den Alltag in den folgenden Monaten im Tal sehr stark prägen. Die von der FF Maria Luggau schon am Dienstag vorgeschlagene Ersatzstraße zwischen Sterzen und dem Zubringerweg Frohn bekommt erst am Samstag das offizielle OK der Entscheidungsträger.

Die Schäden an Schutz-, Bann- und Nutzwald sind zz. noch nicht absehbar, viele private Waldbesitzer und Waldgemeinschaften wurden aber sehr stark getroffen. Die Hoffnung auf koordinierte Aufräumarbeiten, auf unbürokratische Hilfestellung und den raschen Einsatz von schwerem Gerät besteht.

Trotz aller Schäden und persönlicher Schicksale wird nie vergessen dass gegenwärtig keine Person im Ort zu Schaden gekommen ist und sich die Gebäudeschäden (ausgenommen Dacheindeckungen) sehr in Grenzen halten. Ein Blick talabwärts ins untere Lesachtal (Birnbaum) und Gailtal (Rattendorf) oder über die Grenze nach Südtirol zeigt wie schwer die Unwetter in näherer Umgebung zugeschlagen haben. Von „Glück im Unglück“ wird in diesen Tagen in Maria Luggau oft geredet. Eine sehr gut besuchte Dankesandacht am Sonntag in der Kirche unterstreicht diese stille Dankbarkeit der Bevölkerung.

In den folgenden Tagen und Wochen wird die Gail mittels schwerem Gerät und Steinschlichtungen wieder in ihr ursprüngliches Flussbett geleitet. Forstwege, Bachdurchfahrten und Feldwege werden nach und nach repariert um die beschädigten Feld- und Waldparzellen wieder zu erreichen damit auch dort die Lokalausweise bzw. die Aufräumarbeiten starten können.

Die Fertigstellung der Ersatzstraße zwischen Sterzen und dem Zubringerweg Frohn erfolgt ca. drei Wochen nach der Katastrophe, was einen wesentlichen Schritt in Richtung Normalität für Pendler und Schüler mit sich bringt. Die Verbesserungsarbeiten (Verbreiterung, Böschung, Asphaltierarbeiten) am Zubringerweg Frohn führen in den Folgetagen zu einer Einschränkung des Verkehrs, welche aber für die bessere Befahrbarkeit in den Wintermonaten von der Lesachtaler Bevölkerung gerne in Kauf genommen wird.

Um wieder einen gesicherten Zugang zum Wohnhaus Presslaber am Guggenberg herzustellen, besteht der Landesgeologe darauf das stark beschädigte Wirtschaftsgebäude kontrolliert abzulegen. Niederschläge oder weitere Hangbewegungen könnten dazu führen, dass es zum Einsturz kommen könnte. (Mittlerweile wurden diese Arbeiten von einer Spezialfirma durchgeführt, beim Aus- und Aufräumen war die Feuerwehr Maria Luggau zur Stelle).

Eine Informationsveranstaltung für alle geschädigten Waldbesitzer gibt einen Überblick über alle Forstschäden in Österreich und den Nachbarländern. So soll die Entwicklung des Holzpreises und die zeitlichen Rahmenbedingungen bei den Aufräumarbeiten allen Waldbesitzern näher gebracht werden. Des Weiteren gibt es Informationen zu Arbeitssicherheit, Förderaktionen von Schutzkleidung und der empfohlenen Vorgehensweise für die Aufräumarbeiten. Auch die Sägewirtschaft reagiert auf die Katastrophe und verspricht Abnahmegarantie für inländisches Schad- und Nutzholz zu fairen Preisen.

Größte Priorität hat die Wiederherstellung der B111 zwischen Promeggen und Stoffanell. Die Bereinigung des Schadholzes oberhalb der Abbruchstelle und die Errichtung eines Zubringerweges für die Bauarbeiten sind bereits angelaufen. Der Baufortschritt hängt natürlich von Dauer und Intensität des Winters ab, weshalb niemand eine Prognose für die Fertigstellung abgeben kann.

Die Berichterstattung in öffentlichen und sozialen Medien führt zu einer Welle der Hilfsbereitschaft. Auf zahlreichen Spendenkanälen erfolgen Einzahlungen um der Bevölkerung des Tales den Wiederaufbau der Infrastruktur und der Kulturlandschaft zu ermöglichen. Als eines von vielen Beispielen sei die Unterstützungszahlung der Gemeinde Afritz zu erwähnen, die 2016 selber von Starkregenereignissen und Murgängen stark beschädigt wurde. Von den damals gespendeten Mitteln sind gegenwärtig immer noch Gelder vorhanden, die die Gemeinde Afritz jetzt an das Lesachtal und andere betroffene Regionen weitergibt. Die sinnvolle und gezielte Verteilung der Spendengelder wird die Gemeinde und die Entscheidungsträger der Ortschaften vor eine große Herausforderung stellen.

Die ORF Sendung „Heldinnen und Helden 2018“ ehrt die Lesachtaler Feuerwehren für ihren Einsatz während der Unwetterkatastrophe 2018. Die Ausstrahlung erfolgt am 20.12.2018 in ORF2. Die Feuerwehr Maria Luggau wird durch KDT Johannes Winkler, Roland Köfmüller, Franz Ortner und Johann Winkler vertreten. Die Reise in die Bundeshauptstadt wird gemeinsam mit Kommandantschaft und Kameradschaft der anderen Feuerwehren des Tales angetreten. Anbei ein Foto der Lesachtaler Abordnung im ORF Zentrum in Wien zusammen mit Bundeskanzler Sebastian Kurz.



IMPRESSUM:

UNWETTERKATASTROPHE

29.10.2018 – 30.10.2018

EINSATZBERICHT DER FEUERWEHR MARIA LUGGAU

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH UND INHABER ALLER RECHTE:

Freiwillige Feuerwehr Maria Luggau - Johannes Winkler, Martin Lexer, Josef Luggner

FOTOS:

Freiwillige Feuerwehr Maria Luggau bzw. Emanuel Unterguggenberger

BERICHTSZEITRAUM:

Maria Luggau, Ende Oktober – Ende Dezember 2018